

Energie- Kurzbericht der Stadt Coesfeld 2013



Laurentiuschule,
Wärmedämmfassade mit neuer Sonnenschutzanlage



Laurentiuschule,
Lüftungsanlage auf dem Dachboden



versch. Schulgebäude
Hocheffizienzpumpen am Heizungsverteiler



Kardinal-v.-Galen-Schule,
geschl. Heizkörpernischen
mit neuen Plattenventilheizkörpern



Rathaus,
WC-Anlagen mit wasserlosen Urinalen u.
wassersparender Spültechnik

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	
1.1	Entwicklungen.....	2
1.2	Flächenzu- bzw. abgänge.....	2
1.3	Energetische Unterhaltungsmaßnahmen 2013.....	2
1.4	Witterung.....	3
2.	Heizenergie	
2.1	Kurzübersicht 2013.....	4
3.	Strom	
3.1	Kurzübersicht 2013.....	5
4.	Wasser	
4.1	Kurzübersicht 2013.....	6
5.	CO₂-Bilanz	
5.1	Kurzübersicht 2013.....	7
6.	Ausblick	
6.1	Energetische Maßnahmen 2014 - 2015.....	9
7.	Anhang	
7.1	Hinweise zum Anhang.....	10
7.2	Heizenergieverbrauch 2007 - 2013.....	11
7.3	Stromverbrauch 2007 - 2013.....	12
7.4	Wasserverbrauch 2007 - 2013.....	13

Impressum

Herausgeber:
Stadt Coesfeld
Zentrales Gebäudemanagement
Markt 8
48653 Coesfeld

1. Allgemeines

1.1 Entwicklung

Auch im 17. Jahr der Erfassung des Verbrauchs bei den Medien Wärme, Strom und Wasser sowie den dadurch bedingten Emissionen von CO₂ (seit 2007) werden diese durch das Zentrale Gebäudemanagement unterjährig intensiv dokumentiert, analysiert und in diesem Kurzbericht komprimiert der Öffentlichkeit vorgestellt.

Es muss festgestellt werden, dass im Jahr 2013 der kontinuierliche Trend eines Rückganges der Verbrauchswerte in den Bereichen Wärme und Wasser unterbrochen wurde. Für Wärme ist der Verbrauch um 1,9 % gegenüber dem letzten Berichtsjahr 2012 gestiegen, beim Wasser müssen 5,3 % Mehrverbrauch ausgewiesen werden.

Der Stromverbrauch konnte dagegen erneut im dritten Jahr in Folge deutlich gesenkt werden. 3,3 % weniger wurden in 2013 verbraucht.

Für das Projekt „30 bis 2015“¹ darf trotzdem angenommen werden, dass das Ziel für die Medien Wasser (aktuell – 25,4 % seit 2006) und Wärme (aktuell – 22,5 % seit 2006) in den noch verbleibenden Jahren 2014 und 2015 erreicht werden kann.

Für den Stromverbrauch muss nach wie vor festgestellt werden, dass die kontinuierliche Reduzierung in kleinen Schritten das Ziel sein muss (aktuell + 0,5 % seit 2006). Mit Blick auf die Reduzierung des Verbrauches in den vergangenen drei Berichtsjahren ist zu erwarten, dass in 2014 der Verbrauchswert des Referenzjahres 2006 erstmalig unterschritten wird.

1.2 Flächenzu- bzw. abgänge

Flächenabgänge waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen. Auf diesem Wege wird es erst mit dem Rückbau des Sportzentrums am Hengtering im Herbst 2014 zu einer Reduzierung der Verbräuche kommen.

Das Lehrerzimmer des Heribrug-Gymnasiums ist im Jahre 2013 geringfügig erweitert worden. Der Flächenzuwachs von 43 m² dürfte sich jedoch in Bezug auf den Energieverbrauch nicht bemerkbar machen.

Außerdem wurde am Baubetriebshof eine neue Fahrzeug- und Lagerhalle erstellt. Die Halle ist jedoch nicht beheizt, so dass eine Relevanz nur für den Stromverbrauch gegeben ist.

1.3 Energetische Unterhaltungsmaßnahmen 2013

Die nachstehenden Unterhaltungsmaßnahmen konnten in 2013 umgesetzt werden und wirken sich auf die Verbrauchswerte des jeweiligen Standortes aus:

- Laurentiusschule, energetische Gesamtanierung des Altbaus, Bauabschnitt 1, Fassadensanierung (insbes. Wärmedämmfassade, Austausch v. Fenstern u. Außentüren, Beschattungsanlage)

¹ Vgl. Erläuterungen im Energiebericht 2008 – 2011, Ziff. 1.2 S. 3-6

- Anbringung von Dämmfassaden an einigen Bauteilen versch. Objekte (KvG-Schule-Lette Nordgiebel Altbau, Turnhalle ehem. Jakobischule Nordgiebel, Ludgerischule Anbau Aula Ostfront)
- Feuerwache Coesfeld u. Stadtbücherei Einbau von Hocheffizienzpumpen²
- Kardinal-von-Galen-Schule Lette, Altbau, Sanierung der Heizungsleitungen, Austausch der Heizkörper einschl. dem Schließen der Heizungsrisen
- Rathaus, Sanierung der WC-Anlage im Bauteil II
- Stadtschloss, Umbau des ehem. Sitzungssaales, Einrichtung eines neuen Trauzimmers mit Nebenräumen sowie Schaffung von fünf zusätzlichen Büroräumen

1.4 Witterung

Witterungsbereinigung

Der Heizenergieverbrauch ist wesentlich von den Außentemperaturen in der Heizperiode abhängig. Um Verbräuche unterschiedlicher Jahre oder an verschiedenen Orten miteinander vergleichen zu können, muss also die Witterung berücksichtigt werden. Dies erfolgt über **Klimakorrekturfaktoren**, mit denen der unbereinigte Anteil des Wärmeverbrauchs, der witterungsabhängig ist (=Heizenergieverbrauch) multipliziert wird. So ergeben sich die in diesem Bericht, die um Witterungseinflüsse bereinigten Heizenergieverbräuche³.

Langjährige Mittelwerte

Zur Ermittlung der Korrekturfaktoren ist es erforderlich, dass die lokalen Klimakenndaten für den jeweiligen Zeitraum zu einem langjährigen Mittelwert in Bezug gesetzt werden.

Die Jahresdurchschnittstemperatur lag in 2013 bundesweit mit 8,7 (2012 = 9,1) Grad Celsius (°C) um 0,5 (2012 = 0,9) Grad über dem vieljährigen Mittel der international gültigen Referenzperiode 1961 – 1990.

Überdurchschnittliche Temperaturen herrschten hauptsächlich in den für den Heizenergieverbrauch nicht relevanten Monaten Juli und August, aber auch im Oktober und Dezember. Der Februar und vor allem der März fielen dagegen deutlich zu kalt aus. Es war der kälteste Frühling seit 1987

Der Winter 2012/2013 war der Sonnenscheinärmste seit 1951.

Die ersten fünf Monate des Jahres gehörten zu den drei trübsten Jahresanfängen seit Beginn der Sonnenscheinmessung (1951).

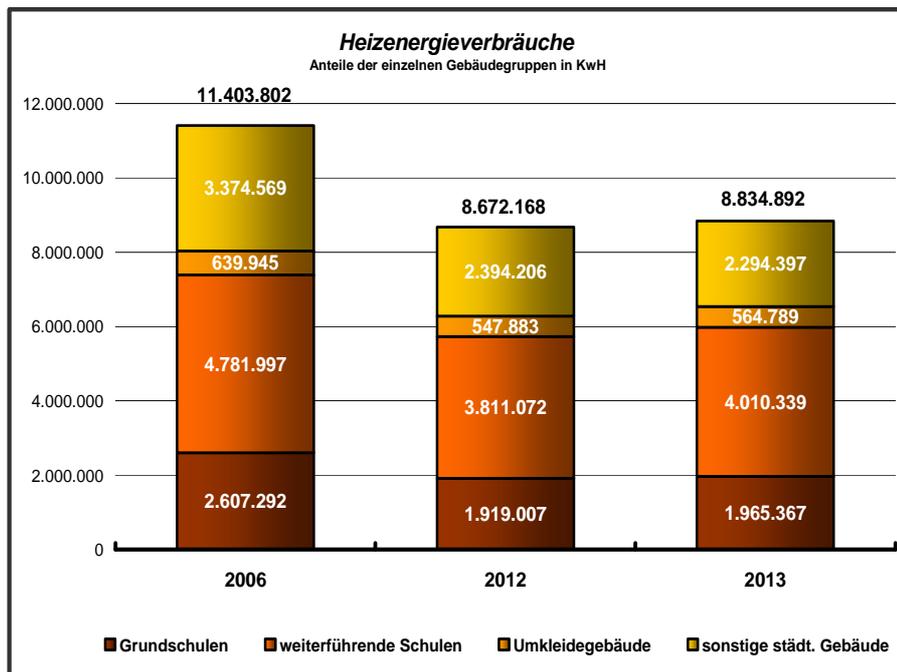
So erklärt sich auch, dass der absolute Verbrauch gegenüber dem Jahre 2012 um rd. 616.000 KWH (7,9 %) gestiegen ist. Nach der Witterungsbereinigung verbleibt eine Steigerung von 163.000 KWH (1,9 %).

² Vgl. Projektdarstellung Ziff. 6.2 S. 32 Energiebericht 2008 - 2011

³ Vgl. ausführliche Darstellung des Verfahrens Ziff. 1.5 S. 10 Energiebericht 2008 - 2011

2. Heizenergie

2.1 Kurzübersicht 2013



**Heizenergie
2006 > 2013
Absenkung um
22,5 %!**

Der witterungsbereinigte **Heizenergieverbrauch** aller untersuchten Gebäude ist im Berichtszeitraum um 1,9 % gegenüber dem Jahre 2012 angestiegen.

In den Heizenergieverbräuchen werden sowohl Gas, Heizöl, Strom, Pellets, Holzhackschnitzel und Fernwärme als Energiequelle berücksichtigt.

Extreme Steigerungen zeigen sich u.a. beim Gebäude der Martin-Luther-Schule. Grund für diese deutliche Erhöhung des Verbrauches sind bauphysikalische Probleme (Auskühlung nicht isolierter Bauteile). Im Gebäude kam es im Winter bei einem hohen Feuchtigkeitseintrag und nicht ausreichender Belüftung der Räume nach Kondensation der Feuchtigkeit an den kalten Bauteilen zu einer Schimmelbildung. Das nun praktizierte Stoß-Lüften führt dazu, dass der Wärmeverlust durch einen erhöhten Heizungsbetrieb ausgeglichen werden muss.

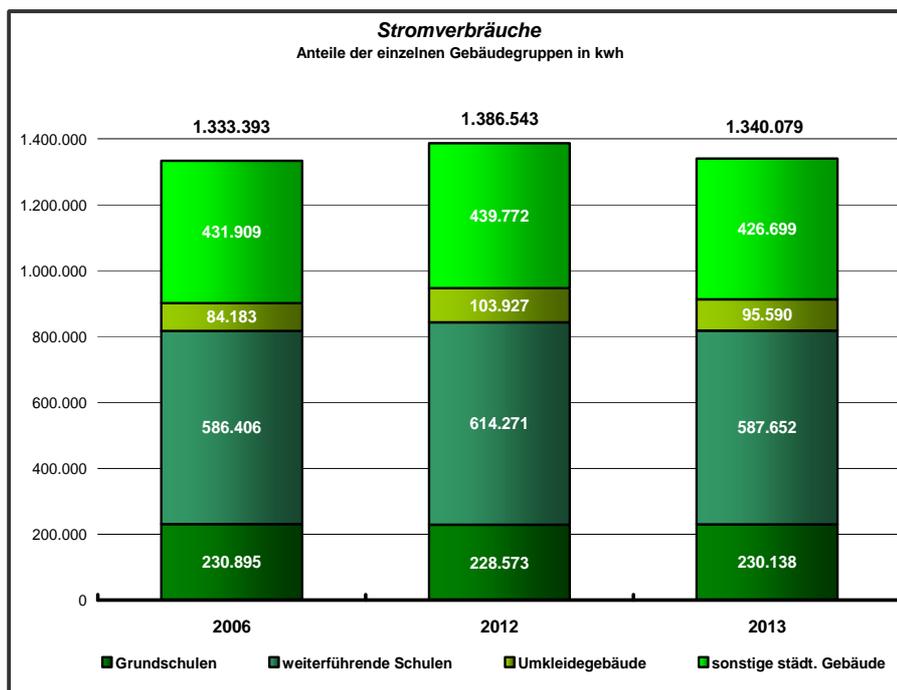
Ein weiteres Beispiel ist das Schulzentrum. Hier zeigt sich, dass die mangelhafte Gebäudehülle des Neubautraktes deutlich empfindlicher auf winterliche Witterungsbedingungen reagiert wie andere vergleichbar große Gebäude. Über die Witterungsbereinigung der Verbräuche wird im Wesentlichen der Faktor Temperatur berücksichtigt. Für den tatsächlichen Verbrauch sind aber auch viele andere Faktoren maßgeblich. Im Falle des Schulzentrums ist dies neben der undichten Fassade auch die Lage des Gebäudes. Große Hüllflächen der Fassade in östlicher Himmelsrichtung sind im Winter durch die davorliegenden großen Freiflächen (Schwimmbadwiese, Fußballplätze) dem kalten Ostwind schutzlos ausgeliefert.

Zielerreichung „30 bis 2015“:

Entwicklung Heizenergieverbrauch Soll (2006 > 2013): - 23,33 %
Ist (2006 > 2013): - 22,53 %
Grad der Zielerreichung zum Basisjahr 2006: **75,10 %**

3. Strom

3.1 Kurzübersicht 2013



2006
↓
2013
Anstieg
nur noch
0,5 %

Der Stromverbrauch bei den städtischen Immobilien sinkt weiter (- 3,35 % 2012 > 2013). Im dritten Jahr in Folge konnte eine weitere Reduzierung erreicht werden. Es darf daher davon ausgegangen werden, dass im Jahr 2014 eine Unterschreitung des Referenzwertes aus dem Jahre 2006 erreicht werden kann.

Festzustellen ist u.a., dass an den Schulstandorten bei 9 von 12 Objekten der Verbrauch tlw. deutlich gesunken ist. Neben den weiter sinkenden Schülerzahlen ist dafür nachweislich auch der Einbau der sog. Hocheffizienzpumpen⁴, von denen im Jahre 2012 52 St. in den Schulgebäuden eingebaut wurden, mit verantwortlich. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Kreuzschule. Bei gleichbleibenden Schülerzahlen in den Jahren 2012 und 2013 konnte der Stromverbrauch um fast 13 % (8.379 KWH) reduziert werden.

Ein hoher prozentualer Anstieg des Stromverbrauchs ist u.a. am Baubetriebshof zu verzeichnen. Es wurden rd. 8.000 KWH (37 %) mehr als im Jahre 2012 verbraucht. Verantwortlich hierfür ist u.a. die Inbetriebnahme der neuen Fahrzeughalle und der lange Winter im Frühjahr 2013, der hier mit Blick auf die Reinigung der Winterdienstfahrzeuge auch für einen erhöhten Stromverbrauch verantwortlich ist. Zudem mussten in dieser Zeit die in den geschlossenen Fahrzeughallen installierten Warmluftheizungen (Gebläsemotor) entsprechend längere Zeit dafür sorgen, dass die Hallen und die Einsatzfahrzeuge frostfrei gehalten wurden.

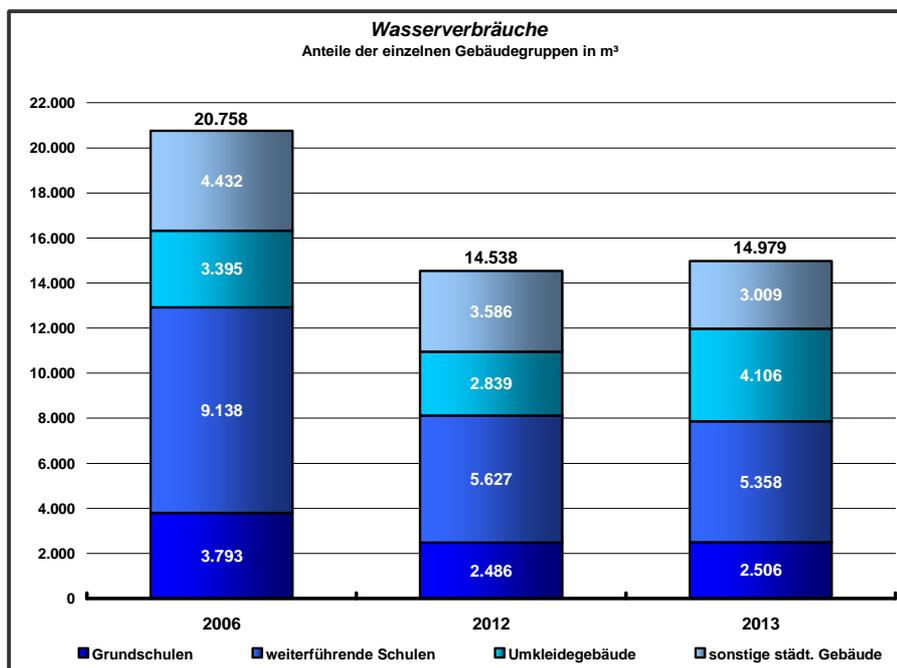
Zielerreichung „30 bis 2015“:

Entwicklung Stromverbrauch	Soll (2006 > 2013):	- 23,33 %
	Ist (2006 > 2013):	+ 0,50 %
Grad der Zielerreichung zum Basisjahr 2006:		0,00 %

⁴ Vgl. Projektdarstellung Ziff. 6.2 S. 32 Energiebericht 2008 - 2011

4. Wasser

4.1 Kurzübersicht 2013



Reduzierung des Wasserverbrauchs

2006
2013
- 27,84 %



Nachdem im vergangenen Jahr der Zielwert zur Einsparung von 30 % mit 29,97 % so gut wie erreicht war, muss für 2013 zunächst ein Rückschritt ausgewiesen werden.

Der Wasserverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 3 % gestiegen.

Dieser Wert täuscht aber über den tatsächlich festzustellenden Trend der grundsätzlich weiter fallenden Verbräuche hinweg. Außergewöhnliche Schadensereignisse und Fehlfunktionen sind für die Verschlechterung des Ergebnisses verantwortlich. Insgesamt ist ein Verbrauch von ca. 1.300 – 1.400 m³ (entspr. rd. 9 % des Gesamtverbrauches) auf Rohrbrüche (Kreuzschule u. Hengte-Sportplatz), Vandalismus (Einbruch Sportzentrum Lette) sowie Fehlfunktionen (def. Spülkasten Martin-Luther-Schule, def. Waschbeckenarmatur Laurentiuschule) zurückzuführen.

Würde man diese Einmaleffekte ausblenden, ergäbe sich ein Einsparergebnis von – 32,4 % bezogen auf das Basisjahr 2006.

Positiv ist u.a. der Verbrauchsrückgang am Schulzentrum zu vermerken. Um 11 % konnte der Verbrauch dort reduziert werden. Verantwortlich für diese Absenkung ist neben dem Rückgang der Schülerzahl um ca. 5 % auch der Einsatz eines neuartigen Perlators an sämtlichen Waschbeckenarmaturen innerhalb des Schulzentrums einschl. der Sporthallen. Dieser Peltor reduziert die Durchflussmenge um ca. 50 % je Betätigung der Selbstschlussarmatur und natürlich auch bei den vorhandenen nicht selbstschließenden Armaturen.

Zielerreichung „30 bis 2015“:

Entwicklung Wasserverbrauch Soll (2006 > 2013): - 23,33 %

Ist (2006 > 2013): - 27,84 %

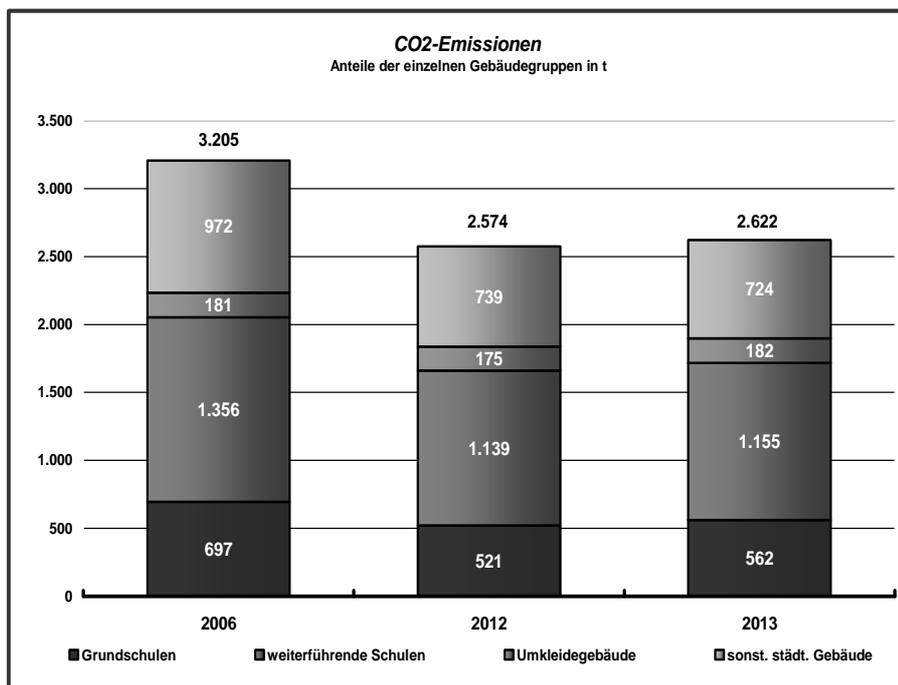
Grad der Zielerreichung zum Basisjahr 2006: **92,80 %**

5. CO₂-Bilanz

5.1 Kurzübersicht 2013

Bei der Berechnung der **CO₂-Emissionen** wurden die unterschiedlichen Energieträger mit ihrem jeweiligen Wert „Ausstoß CO₂ in Gramm je kWh“ berücksichtigt.

1 kWh Gas	> 225 g CO ₂ (Stadtwerke Coesfeld, April 2013)
1 kWh Öl	> 316 g CO ₂ (Quelle Öko-Institut e.V. Freiburg)
1 kWh Strom	> 531 g CO ₂ (Stadtwerke Coesfeld Energiemix 2012)
1 kWh Holzpellets	> 19 g CO ₂ (Quelle Öko-Institut e.V. Freiburg)
1 kWh Fernwärme	> 234 g CO ₂ (Quelle Öko-Institut e.V. Freiburg)
1 kWh Hackschnitzel	> 35 g CO ₂ (Quelle Öko-Institut e.V. Freiburg)



Die **CO₂-Emissionen** sind im Vergleich der Jahre 2012 und 2013 um 48 t angestiegen. Diese Steigerung ist vor allem auf den durch die lang anhaltende winterliche Witterung im Frühjahr 2013 deutlich höheren absoluten (nicht witterungsbereinigten) Heizwärmeverbrauch zurückzuführen (+ 616.000 KWH bzw. + 7,8 %).

Durch den sinkenden Stromverbrauch und die teilweise vorgenommene Verlagerung der Energieerzeugung auf regenerative Energieträger (Öl > Holzpellets bzw. Gas > Holzpellets / Hackschnitzel) kann die Steigerungsrate für die CO₂-Emissionen etwas abgemildert werden. Sie beträgt bei Berücksichtigung der Emissionen aller Energieträger + 1,86 %.

Bezogen auf die Energieträger verteilen sich die Veränderungen wie folgt:

▪ Strom	Verbrauch	- 45.800 KWH
	Emission	- 24,3 t
▪ Heizöl	Verbrauch ⁵	- 87.100 KWH
	Emission	- 28,2 t

⁵ Veränderung Verbrauch absolut, nicht witterungsbereinigt

▪ Erdgas	Verbrauch ⁶	+ 106.700 KWH
	Emission	+ 24 t
▪ Fernwärme	Verbrauch ⁶	+ 253.600 KWH
	Emission	+ 59,4 t
▪ Holzpellets	Verbrauch ⁶	+ 207.000 KWH
	Emission	+ 4 t
▪ Hackschnitzel	Verbrauch ⁶	+ 91.900 KWH
	Emission	+ 3,3 t
▪ Flüssiggas	Verbrauch ⁶	+ 45.300 KWH
	Emission	+ 9,8 t

Es wird darauf hingewiesen, dass es durch eine im Nachhinein vorzunehmende Anpassung der Werte „CO₂-Emission je KWH“ in den folgenden Berichten zu einer Veränderung der hier angegebenen Werte kommen kann. Insbesondere der Wert für den Energieträger Strom schwankt von Jahr zu Jahr. Der tatsächliche Wert des Jahres kann erst ca. 1 Jahr nach Abschluss des Betrachtungszeitraumes exakt angegeben werden. Ausschlaggebend ist hier der Anteil des Stromes, welcher aus regenerativen Energiequellen gewonnen wurde. Steigt der Anteil dieser Art von Strom im Vergleich zu dem Anteil des Stromes der aus fossilen Energiequellen gewonnen wird, sinkt der Wert „CO₂-Emission je KWH“ (Strommix).

⁶ Veränderung Verbrauch absolut, nicht witterungsbereinigt

6. Ausblick

6.1 Energetische Maßnahmen 2014 u. 2015

2014

- Laurentiusschule, Energetische Gesamtsanierung des Altbaus, Bauabschnitt 2, Einbau Lüftungstechnik, Sanierung Heizungsinstallation einschl. Schließen d. Heizungsrisen, Sanierung der gesamten Elektroinstallation
- Kardinal-von-Galen-Schule, Austausch d. Beleuchtungstechnik im Altbau
- Kardinal-von-Galen-Schule, Sporthalle, Austausch der Fensterfassade⁷
- Büchereigebäude, Austausch der Beleuchtungsanlage (LED)
- Freiherr-vom-Stein-Schule und ehem. Jakobischule, Sporthallen, Sanierung der Dusch- und Umkleidebereiche
- Freiherr-vom-Stein-Schule, Austausch von Fensteranlagen im Altbau (Abschnitt 1)
- Rathaus, Austausch der Heizungsanlage, Einbau v. zwei Gasbrennwertkesseln mit Verteilern und einer Gebäudeleittechnik, Herstellung einer Nahwärmeleitung für den Bauteil II (bisher musste hier eine zweite Heizzentrale vorgehalten werden)
- Stadtschloss, Umbau und komplette Sanierung des Dachgeschosses (Installationstechnik Heizung u. Elektro, Wärmeisolierung)
- Jugendhaus am Bahnweg, Austausch des Heizkessels (Brennwertkessel)

2015

- Kreuzschule, energetische Gesamtsanierung des Altbaus, Errichtung einer neuen Fassade, Austausch der Fensteranlage einschl. der Außentüren, Einbau einer Lüftungsanlage zur kontrollierten Be- u. Entlüftung der Unterrichtsräume, Dämmung der obersten und ggf. untersten Geschossdecke, Sanierung der Elektroinstallation, Sanierung der Heizungsinstallation einschl. Schließen v. Heizkörpernischen
- Umkleide Sportzentrum West, Errichtung eines neuen Umkleidegebäudes für den Sportplatz an der Reiningstraße als Ersatz für den abgängigen Altbau
- Fröbelschule, Sporthalle, Sanierung der Dusch- u. Umkleidebereiche
- Rathaus, Austausch der Lüftungsanlage Sitzungssaal

⁷ Vgl. Projektdarstellung Ziff. 6.3 S. 35 Energiebericht 2008 - 2011

- Rathaus, Sanierung der Fensterfassade Sitzungssaal u. Haupttreppenhaus
- Freiherr-vom-Stein-Schule, Austausch von Fensteranlagen im Altbau (Abschnitt 2)
- Martin-Luther-Schule, gesamtenergetische Sanierung des Schulgebäudes oder Verlagerung des Standortes in das Gebäude der ehem. Jakobischule einschl. Erweiterung (2015 / 2016)

7. Anhang

7.1 Hinweise zum Anhang

Dem Energie - Kurzbericht ist eine detaillierte Aufstellung zu den Verbräuchen eines jeden Objektes beigefügt. Abgebildet sind die Verbrauchswerte für die Jahre 2007 bis 2013 (2006 ist aus Platzgründen nicht mehr mit abgebildet).

Extreme Verbrauchswerte haben zumeist eine Vorgeschichte. Die Erläuterung des Zustandekommens einer jeden auffälligen Abweichung würde den Rahmen dieses Kurz-Berichtes sprengen. Soweit sich zu einzelnen Werten Fragen ergeben, stehen die zuständigen Mitarbeiter des ZGM zur Beantwortung gerne zur Verfügung.

7.2 Heizenergieverbrauch

	korrigierter Verbrauch 2007	korrigierter Verbrauch 2008	korrigierter Verbrauch 2009	korrigierter Verbrauch 2010	korrigierter Verbrauch 2011	korrigierter Verbrauch 2012	korrigierter Verbrauch 2013	Mehr-/ Minderbedarf in % 2013-2012 korr. Verbrauch	Mehr-/ Minderbedarf in % 2013-2006 korr. Verbrauch
Lambertischule	498.518	461.090	456.448	345.326	344.997	277.135	288.844	4,22	-34,40
Laurentiuschule	545.903	537.360	566.722	405.634	359.720	409.634	462.548	12,92	-20,85
Ludgerischule	336.767	319.532	374.777	400.567	277.211	248.029	267.168	7,72	-21,30
Maria-Frieden	409.969	406.716	443.468	457.471	383.827	393.699	393.334	-0,09	-8,85
Lette	485.524	482.672	457.711	457.772	444.174	448.786	371.872	-17,14	-40,25
Martin-Luther	197.742	182.106	222.847	237.910	161.330	141.724	181.601	28,14	-3,98
Grundschulen	2.474.422	2.389.476	2.521.974	2.304.680	1.971.259	1.919.007	1.965.367	2,42	-24,62
Schulzentrum	1.779.179	1.835.936	1.876.083	2.126.692	1.837.708	1.632.232	1.807.659	10,75	-10,01
Kreuzschule	577.965	574.765	592.512	584.125	563.674	549.085	560.420	2,06	-18,14
Fr.-v.-St.	768.311	724.223	834.732	766.239	689.158	755.486	745.903	-1,27	-6,07
Heriburg	711.108	663.814	521.206	518.850	440.334	415.969	434.002	4,34	-40,73
Fröbelschule	588.083	576.193	534.184	500.369	454.180	458.300	462.356	0,89	-17,76
weiterführende Schulen	4.424.646	4.374.931	4.358.717	4.496.276	3.985.055	3.811.072	4.010.339	5,23	-16,14
Kampfbahn B	40.078	36.483	40.879	42.669	36.059	32.243	31.195	-3,25	-28,23
Sportzentrum Nord	123.387	135.889	74.559	90.000	63.146	64.161	68.701	7,08	-33,71
Sportzentrum Süd	161.391	155.321	155.415	122.422	138.509	136.081	143.491	5,45	-17,24
Hengtesportplatz	46.939	44.516	38.201	50.888	46.508	56.700	63.331	11,69	46,15
Haugen Kamp + Reiningstraße	123.461	121.396	132.075	114.806	116.514	111.192	108.956	-2,01	-12,91
Sportplatz Goxel	17.058	23.211	22.375	15.506	19.539	18.868	22.078	17,01	-0,42
Sportplatz Lette	80.191	94.745	83.894	93.058	114.112	85.531	86.268	0,86	6,54
Kreisjugendsport- heim	39.588	40.307	45.046	48.617	48.423	43.108	40.770	-5,42	-14,86
Umkleide- gebäude	632.094	651.869	592.445	577.965	582.810	547.883	564.789	3,09	-11,74
JAB	82.805	81.012	71.144	69.714	69.820	72.584	62.449	-13,96	-15,78
Stadtarchiv + Bücherei	280.198	301.664	331.379	316.850	308.581	298.224	301.197	1,00	18,73
Stadtmuseum + Turmgalerie	91.689	85.481	85.026	62.148	50.431	79.864	87.655	9,75	-12,63
Rathaus	533.957	517.306	509.639	540.742	474.514	484.184	482.103	-0,43	-19,02
Stadtschloss	794.366	779.154	731.435	621.539	386.907	391.499	403.419	3,04	-49,39
Nebenstelle Lette + Heimathaus	59.443	43.815	53.620	57.659	44.039	45.694	50.235	9,94	-18,42
Bauhof	162.765	173.689	186.745	211.165	131.832	123.518	142.185	15,11	-24,72
Jakobischule	451.000	435.237	378.751	393.337	373.421	375.885	372.547	-0,89	-16,01
Feuerwache Lette	49.857	106.288	57.984	80.304	53.769	36.864	57.534	56,07	-18,87
Feuerwache Coesfeld	350.802	332.083	334.922	320.287	273.489	308.950	335.073	8,46	-3,11
Goxel	111.436	85.744	136.052	95.292	69.665	0	0	-100,00	-100,00
Brink	100.105	50.908	0	0	89.679	0	0	-100,00	-100,00
Arbeitsamt	197.630	191.774	200.769	226.003	219.585	176.941	0	-100,00	-100,00
sonstige städt. Gebäude	3.266.053	3.184.156	3.077.466	2.995.039	2.545.734	2.394.206	2.294.397	-4,17	-32,01
GESAMT	10.797.216	10.600.432	10.550.602	10.373.961	9.084.857	8.672.168	8.834.892	1,88	-22,53

7.3 Stromverbrauch

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mehr-/ Minderbedarf in % 2013-2012	Mehr-/ Minderbedarf in % 2013-2006
Lambertischule	41.709	37.447	35.743	35.211	34.838	34.617	34.942	0,94	-0,66
Laurentiussschule	46.013	44.972	45.391	45.798	45.546	46.679	49.376	5,78	16,12
Ludgerischule	33.556	38.249	38.880	38.824	36.053	34.008	32.868	-3,35	8,48
Maria-Frieden	40.760	40.880	38.560	36.100	33.200	32.840	34.260	4,32	-13,96
Lette	63.786	63.155	56.504	60.055	56.430	59.502	59.005	-0,84	-4,50
Martin-Luther	20.834	22.365	23.645	23.481	22.726	20.927	19.687	-5,92	-7,56
Grundschulen	246.658	247.068	238.723	239.469	228.793	228.573	230.138	0,68	-0,33
Schulzentrum	337.237	363.233	316.600	318.879	326.858	318.410	305.934	-3,92	-6,95
Kreuzschule	58.812	57.880	60.663	70.043	66.034	64.981	56.602	-12,89	-0,26
Fr.-v.-St.	73.380	80.280	81.060	89.400	90.000	90.960	89.280	-1,85	26,21
Heriburg	95.480	97.020	101.040	112.974	114.018	106.860	106.080	-0,73	9,34
Fröbelschule	34.020	33.420	32.400	33.540	34.320	33.060	29.756	-9,99	-10,16
weiterführende Schulen	598.930	631.833	591.762	624.836	631.230	614.271	587.652	-4,33	0,21
Kampfbahn B	3.501	3.891	2.033	4.824	3.868	3.834	3.368	-12,15	-4,67
Sportzentrum Nord	14.997	16.749	17.804	29.897	24.154	24.677	24.131	-2,21	102,83
Sportzentrum Süd	20.011	17.112	15.245	13.603	18.971	17.946	17.434	-2,85	-13,33
Hengtesportplatz	3.908	4.388	4.380	3.678	4.003	8.309	8.269	-0,48	54,80
Haugen Kamp + Reiningstraße	19.450	21.416	24.794	22.501	24.995	25.545	21.419	-16,15	8,78
Sportplatz Goxel	2.499	2.965	2.962	4.249	3.493	3.245	3.544	9,21	-16,97
Sportplatz Lette	16.729	23.304	22.320	24.022	22.546	17.396	12.442	-28,48	-28,00
Kreisjugendsportheim	1.972	1.960	1.960	3.846	3.205	2.975	4.983	67,48	142,34
Umkleidegebäude	83.067	91.784	91.498	106.619	105.234	103.927	95.590	-8,02	13,55
JAB	8.304	7.991	8.489	9.195	8.217	8.063	7.393	-8,31	-8,98
Stadtarchiv + Bücherei	52.303	54.156	54.108	55.692	54.342	53.898	51.978	-3,56	-1,74
Stadtmuseum + Turmgalerie	3.322	3.758	4.091	4.479	2.676	6.103	7.008	14,83	47,84
Rathaus	164.557	161.590	176.283	182.927	180.590	182.650	164.072	-10,17	1,44
Stadtschloss	59.743	58.902	62.179	61.608	52.638	48.420	53.249	9,97	-9,67
Nebenstelle Lette + Heimathaus	5.129	4.649	5.714	6.748	5.208	5.485	5.509	0,43	-17,24
Bauhof	21.362	23.730	25.250	26.163	22.100	23.088	31.696	37,28	110,17
Jakobischule	42.713	45.455	42.783	44.418	42.072	41.281	37.159	-9,99	7,14
Feuerwache Lette	5.507	5.634	6.616	8.257	8.717	9.056	9.474	4,62	53,30
Feuerwache Coesfeld	67.090	63.373	64.370	65.967	62.900	61.128	59.162	-3,22	-14,98
Arbeitsamt									
Goxel	7.223	7.323	7.170	2.753	1.850	0	0	-100,00	-100,00
Brink	5.002	2.969	588	923	3.875	601	0	-100,00	-100,00
sonstige städt. Gebäude	442.254	439.529	457.641	469.129	445.183	439.772	426.699	-2,97	-1,21
GESAMT	1.370.908	1.410.214	1.379.624	1.440.053	1.410.440	1.386.543	1.340.079	-3,35	0,50

7.4 Wasserverbrauch

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mehr-/ Minderbedarf in % 2013-2012	Mehr-/ Minderbedarf in % 2013-2006
Lambertischule	467,00	460,00	502,00	565,00	439,00	369,00	295,00	-20,05	-45,07
Laurentiuschule	766,00	641,00	597,00	606,00	694,00	569,00	675,00	18,63	6,64
Ludgerischule	345,00	321,00	348,00	390,00	399,00	349,00	342,00	-2,01	-13,20
Maria-Frieden	505,00	438,00	403,00	478,00	448,00	375,00	373,00	-0,53	-30,41
Lette	1.467,00	1.413,70	1.066,00	351,00	572,90	460,80	382,10	-17,08	-71,35
Martin-Luther	288,00	320,00	329,00	240,00	284,00	363,00	439,00	20,94	22,28
Grundschulen	3.838,00	3.593,70	3.245,00	2.630,00	2.836,90	2.485,80	2.506,10	0,82	-33,92
Schulzentrum	4.680,00	3.209,00	3.863,00	5.093,00	3.863,00	3.568,00	3.182,00	-10,82	-50,88
Kreuzschule	584,00	487,00	475,00	478,00	416,00	373,00	469,00	25,74	-10,50
Fr.-v.-St.	788,00	864,00	647,00	788,00	687,00	545,00	592,00	8,62	17,46
Heriburg	1.277,00	1.087,00	935,00	895,00	866,00	824,00	776,00	-5,83	-36,86
Fröbelschule	299,00	299,00	353,00	365,00	326,00	317,00	339,00	6,94	-15,88
weiterführende Schulen	7.628,00	5.946,00	6.273,00	7.619,00	6.158,00	5.627,00	5.358,00	-4,78	-41,37
Kampfbahn B	129,00	165,00	405,00	147,00	94,00	87,00	120,00	37,93	-16,67
Sportzentrum Nord	652,00	1.081,00	385,00	574,00	484,00	504,00	514,00	1,98	51,18
Sportzentrum Süd	557,61	429,72	375,53	303,08	323,81	341,41	371,14	8,71	-48,81
Hengtesportplatz	103,00	117,00	563,00	79,00	146,00	149,00	1.355,00	809,40	577,50
Haugen Kamp + Reiningstraße	807,00	881,00	886,00	851,00	1.561,00	677,00	402,60	-40,53	-65,85
Sportplatz Goxel	92,00	84,00	113,00	160,00	106,00	75,60	98,00	29,63	-3,92
Sportplatz Lette	530,00	1.206,00	1.046,00	676,00	674,00	999,00	1.234,00	23,52	85,01
Kreisjugendsportheim	4,00	3,00	6,00	9,00	6,00	6,00	11,00	83,33	-71,05
Umkleide- gebäude	2.874,61	3.966,72	3.779,53	2.799,08	3.394,81	2.839,01	4.105,74	44,62	20,93
JAB	63,00	65,00	60,00	41,00	34,00	34,00	35,00	2,94	-41,67
Stadtarchiv + Bücherei	133,00	148,00	164,00	146,00	129,00	125,00	133,00	6,40	-62,85
Stadtmuseum + Turmgalerie	14,00	48,00	22,00	15,00	11,00	115,00	34,00	-70,43	-87,59
Rathaus	1.090,00	914,00	894,00	900,50	871,50	906,00	991,00	9,38	0,20
Stadtschloss	270,00	227,00	256,00	290,00	312,25	248,75	273,00	9,75	0,00
Nebenstelle Lette + Heimathaus	51,00	37,00	34,00	30,00	29,00	33,00	39,00	18,18	-37,10
Bauhof	511,00	550,00	625,00	565,00	550,00	470,00	420,00	-10,64	-20,15
Jakobischule	589,00	599,00	520,00	562,00	600,00	728,00	549,00	-24,59	3,00
Feuerwache Lette	42,00	44,00	135,00	47,00	35,00	50,00	39,00	-22,00	-7,14
Feuerwache Coesfeld	542,00	470,00	508,00	531,00	554,00	561,00	496,00	-11,59	-22,14
Arbeitsamt	499,00	349,00	421,00	403,00	373,00	278,00	0,00	-100,00	-100,00
Goxel									
Brink	77,00	48,00	40,00	49,00	101,00	37,00	0,00	-100,00	-100,00
sonstige städt. Gebäude	3.881,00	3.499,00	3.679,00	3.579,50	3.599,75	3.585,75	3.009,00	-16,08	-32,11
GESAMT	18.221,61	17.005,42	16.976,53	16.627,58	15.989,46	14.537,56	14.978,84	3,04	-27,84